
Berthold, Christoph:
Superintendent i.R.

Fon 0521/97 10 652, chr.berthold@t-online.de

- Hans Ehrenberg - ein judenchristlicher Pfarrer in Nazideutschland

David, Wolfgang:
Geschäftsführer Verein für Betreuungen
in Bielefeld e. V. / rechtl. Betreuer

Fon 0521/144 4788, w.david@vereinfuerbetreuungen.de

- Betreuungsrecht oder auch „Was passiert wenn ich irgendwann einmal nicht mehr für mich entscheiden kann?“

- Vorsorgevollmacht oder auch „Möglichkeiten der Vorsorge für Zeiten in denen ich das nicht mehr kann?“

- Patientenverfügung oder auch „Was passiert eigentlich mit mir im Krankenhaus, wenn ich nicht mehr „nein“ sagen kann?“

- Betreuungsverfügung oder auch „Wie kann ich vorsorgen, wenn ich keine Verwandten habe oder diese nicht fragen möchte?“

Duden, Dr. Karin
Dipl.-Psychologin

Fon 0521-15 03 85, karin.duden@t-online.de

- Zeitbank und Seniorengenossenschaft als Altersfürsorge und – vorsorge – Was ist das und wie funktioniert das?

- bürgerschaftliches Engagement in Form von Zeitbanken und Seniorengenossenschaften als eine wichtige Säule von Nachbarschaftshilfe und Altersvorsorge

Flick, Dr. Karl-Christoph:

Fon 0521/96 23 662, flick-bielefeld@t-online.de

Pfarrer i. R.

- Woran hapert es noch in der Ökumene?
 - Frauen gestalten Reformation: Louise Henriette von Oranien, erste Ehefrau des Großen Kurfürsten (mit Bezug zu Bielefeld)
 - Freikirchen und Sekten - was können wir von ihnen lernen?
 - Kirche, Staat und Politik - schwierige Verhältnisse?
 - Reformiert - die etwas andere Art, evangelisch zu sein
 - Kirchenführung in der ev.-reformierten Süsterkirche (evt. mit Kaffee)
 - "Ich habe nichts gegen die Juden" - und trotzdem Israel kritisieren??
-

Fuhrmann, Hans:

Fon 05203/6824, hansfuhrmannwerther@freenet.de

Pfarrer i. R.

Vorträge:

- Das Gewissen / (angelehnt an: Martin Luther, die Entdeckung des persönlichen Gewissens)
- Luthers „Ja“ zu Ehe und Familie. Was so selbstverständlich klingt, war es gar nicht
- Qumran – Sensationen und tatsächliche Ergebnisse. Welche Ergebnisse hat die Qumranforschung für den christlichen Glauben erbracht?
- Engel-Glauben: Neuer Aberglaube oder selbstverständlicher Teil des christlichen Glaubens?
- Was ist Segen?
- Bedeutung des Weihnachtsfestes für den christlichen Glauben und für die Kirche
- Weihnachtslieder im Spiegel ihrer Zeit
- Ostern - Sitten und Brauchtum
- Die Kindernothilfe – Immer noch wichtig? (2017)
- Entwurf: Leben und Bedeutung von Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher (2019)
- Licht am Ende. Was wird sein, wenn ich nicht mehr sein werde? Die Auferstehung begreifen durch ein Bild von Hieronymus Bosch

Reiseberichte: (mit Dias)

- Bibelwege am Dachstein - Evang. Christen in Österreich zur Zeit von Maria Theresia
- Dresden ist neu erblüht / Dresden und Frauenkirche
- Bibel, Burgen und Menschen, von Kaub bis Mainz, mit Lichtbildern (2008)
- Die Bilder von Ostpreußen leuchten wieder (2009)
- Kühlungsborn: Mecklenburg-Vorpommern und die Hanse (2010)
- Bamberg: Wer Bamberg nicht kennt ... (2011)
- Auf den Spuren von Martin Luther, Reisebericht: Eisenach bis Wittenberg (2012)
- Eine Reise nach Schlesien - Dürfen wir noch Schlesien sagen? (2013)
- Worpswede und Fischerhude: Künstler und Landschaft (2014)
- Eindrücke von einer Reise in das Baltikum (2015)

Gehle, Monika:

Fon 0521/49 621, mg@maerchenhaftgut.de

Märchen- und Geschichtenerzählerin

Lehrerin für „Yoga in Bewegung“

www.maerchenhaftgut.de

- Märchenhaft gute Erzählstunden und Vorträge
- Märchenhaft gute Gottesdienste, Trauerfeiern und Hochzeiten
- Moderationen mit Märchen und Geschichten
- Vorlese- und Erzählcoaching für Schule und Soziales
- Märchen und Demenz
- Mit Yoga und Entspannungsübungen in ein neue Körpergefühl hineinwachsen

Gretecord, Maika:

Fon 05202/82 134, maike.gr@gmx.de

Dipl. Sozialarbeiterin

Lesungen eigener Texte mit fortlaufend neuem Inhalt:

- Kurze heitere Texte aus dem Leben von Jung und Alt
- Naturbetrachtungen und Gedichte

Die Texte sind besonders geeignet und erprobt in der Seniorenbetreuung

Hamaimbo, Dr. Keith:

Fon 0521/98648-15, info@welthaus.de

Mitarbeitender im Welthaus Bielefeld

www.welthaus.de

- Das Welthaus Bielefeld: Bildungs-, Kultur-, Lobby- und Auslandsarbeit (s. Internet-Auftritt)

Hufnagel, Sr. Ingrid

0176 41990707, srihufnagel@outlook.de

Diakonisse

Biografien von Frauen

- auch mit Blick auf besondere Jahrestage (Bsp.: 100 Jahre Frauenwahlrecht und die Biografie von Hedwig Dohm)

Geschichte des Sarepta – Schwesternschaft (Diakonissen-Geschichte)

Kassebaum, Heike:
Pfarrerin

Fon 0521/141649, heikekassebaum@web.de

- Sterbende begleiten – über die Hospizarbeit
- Mit Kindern über das Sterben und den Tod sprechen

Koenemann, Karin:

Fon 0521/28 54 35, karin.koenemann@gmx.de

Mitarbeitende im Museum Wäschefabrik und im Historischen Museum Bielefeld

- **Führungen** im Museum Wäschefabrik und im Historischen Museum. (Kontakt über die Museen)
- **Stadtteilführungen** im Viertel rund um die Ravensberger Spinnerei und im "5. Kanton" (auch als Lichtbildervortrag bei Ihnen in der Gruppe)
- **Stadtrundgang zur Frauengeschichte**
- **Vorträge für Seniorengruppen und Frauenhilfen.** (Die meisten Vorträge sind mit vielen Bildern versehen. Ich bringe Beamer und Laptop mit.):

Frauenporträts: Die Schriftstellerinnen Irmgard Keun oder Agatha Christie, die Dichterin Mascha Kaleko, Königin Luise von Preußen, Fürstin Pauline zur Lippe,, Marlene Dietrich, Leni Riefenstahl u.a.

In Vorbereitung, ab September 2019: Hildegard Knef, Astrid Lindgren

- **Frauen im Schatten großer Männer:**
 - o Jenny von Westphalen, Ehefrau von Karl Marx
 - o In Vorbereitung: Cosima Wagner, die Herrin d. „grünen Hügels“ evt. Christiane Vulpius (Frau von Goethe)
- **Themen aus der Bielefelder Geschichte:**
 - o „... und sonntags in die Sommerfrische!“ - Vorstellung von historischen Ausflugslokalen in und um Bielefeld
 - o „Als Mädchen musste man ja nähen lernen“ - Der typische Lebensweg eines Bielefelder Mädchens mit vielen Exponaten aus dem Museum Wäschefabrik
 - o „Henny Fischer, eine Diakonisse auf der Waterbör“;

- „Die Frau, die hinter Liszt herreiste – Fräulein Sophies Weg zum Ruhm“: Die erstaunliche Karriere der Sophie Crüwell
- Biografische Erzählungen über: Elisabet van Randenborgh, die Chronistin unserer Region; Johanne Peppmüller, eine stille Heldin; Lotta Steinhaus, die erste Bibliothekarin in Bielefeld; und andere Frauen

- **Vortragsangebot zum Jubiläumsjahr 2017:**

- „Lästert nur, Ihr Kleingläubigen“
Aus dem Leben der Katharina von Bora, der Ehefrau von Martin Luther
- Luther und die deutsche Sprache: Luthers Bibelübersetzung und ihre Auswirkungen
- Pfarrers Kinder, Müllers Vieh...“, ein Streifzug mit vielen Bildern durch die Geschichte des evangelischen Pfarrhauses und seiner Bewohner von Luther bis in die heutige Zeit.

Krämer, Georg:
Fachpromotor für Globales Lernen in NRW

Fon 0521-98648-0, Bildung@welthaus.de

- Das Welthaus ist grundsätzlich für alle Themenfelder des Globalen Lernens ansprechbar und sendet auch ReferentInnen in die Kirchengemeinden.

Kuck, Imke:
Erwachsenenpädagogin

Fon 05241/96 19 178, bokeloh.kuck@t-online.de

- Autobiographisches Schreiben

Zu diesem Seminar sind ausdrücklich alle Generationen eingeladen!

In der Begegnung mit verschiedenen Kindheitserfahrungen und –bildern zeigt sich deutlich, wie sich das Aufwachsen von Kindern im Laufe der vergangenen Jahrzehnte verändert hat. Mit einfachen kreativen Methoden wollen wir unsere Erinnerungen sichtbar machen, der gemeinsame Spaß soll dabei nicht zu kurz kommen. Auch diejenigen, die sagen, „ich kann nicht schreiben“, werden staunen, was alles an kreativem Potenzial in ihnen steckt. Wenn wir unser Verständnis für uns selbst wie für andere auf diesem Weg erweitern können, wäre das ein wunderbares Ergebnis dieses Tages.

- "Zurück zu mir"

Wir begegnen uns selbst im Flug, so scheint es manchmal. Nach der Arbeit schnell in den Supermarkt, dann die Kinder abholen und abends noch zum Elternabend. Angeblich liegt es nur an uns, wenn wir dabei nicht allzeit strahlend und perfekt wie das Model aus dem Luxusmagazin rüberkommen. Welche Möglichkeiten haben wir, unseren Alltag menschenwürdig zu gestalten, dass wir unsere Familienmitglieder nicht nur nach ihrer Funktionalität beurteilen, dass wir mehr spüren, was unsere wirklichen Bedürfnisse sind?

An diesem Tag wollen wir uns mit einfachen kreativen Methoden auf die Suche nach uns selbst begeben. Dabei gehört das Nachdenken über das eigene „Zeit-Ausgeben“ ebenso dazu wie das Erarbeiten von Ideen für Lösungen.

Lohse-Bliefert, Uwe
Psychotherapeut

Fon 0521/2605640, lohse-bliefert@web.de

- Lesung: Die Briefe meiner Großeltern im Ersten Weltkrieg
- Die psychotherapeutische Arbeit mit Männern, Vortrag und Gespräch

Maaß, Vera:
Pfarrerin Gehörlosen- und Schwerhörigen-Seelsorge

Fon 0521/3 29 52 20, vera.maass@gmx.de

- Eine stille Welt? – Gehörlosigkeit/Taubblindheit/Schwerhörigkeit: Die Wichtigkeit des Hörens und die Bedeutung von Induktionsanlagen
- Inklusion: „Warum darf meine Tochter nicht so sein, wie sie ist?“ Aussage einer Mutter, die ihre Tochter nicht in eine Regelschule schicken möchte.

Nelle-Cornelsen, Uwe: Fon 0521/4896-222, uwe.nelle-cornelsen@jva-bielefeld-brackwede.nrw.de
Leiter JVA

- Strafvollzug
- Haftvermeidung
- Kriminalität

- Kriminologie

Für Gruppen bis 25 Personen bieten wir weiterhin Anstaltsbesichtigungen an.

Eine Anstaltsbesichtigung dauert ca. 2 ½ Stunden und beinhaltet eine ca. einstündige Einführung (Organisation und Aufgaben des Strafvollzugs, Aufbau und Zuständigkeit der Anstalt) und einen etwa 1 ½ -stündigen Rundgang durch die Anstalt.

Zu der Besichtigung können ausschließlich Erwachsene zugelassen werden. Im Hinblick auf die Länge der Begehung ist es angezeigt darauf hinzuweisen, dass eine gewisse Mobilität der Besucher/-innen erforderlich ist. Die Begehung ist auch nicht barrierefrei möglich.

Noller, Monika

Ziebell, Lindy:

Fon 0521/380 22 80, info@noller-ziebell.de

Bestatterinnen

- Bestattungsvorsorge - mitten im Leben das 'letzte Fest' bedenken

- Und irgendwann heißt es Abschied nehmen - Fragen und Antworten zu Totenfürsorge und Bestattung

Reisberg, Ulrich:

Fon 0521/45 25 90, ulrich.reisberg@posteo.de

Dipl. Soz. Päd. Erwachsenenbildung,

Bibliodramaleiter (Gesellschaft f. Bibliodrama), Mediator

- Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg

- Bibliodrama / Dharma-Drama

- Achtsamkeitsmeditation, buddhistische Ethik und Philosophie

- interreligiöser Dialog (nicht nur der abrahamitischen monotheistischen Religionen)

Salchow, Peter:

Fon 0521/12 34 84, peter.salchow@t-online.de

- Kirchenführung: „Zeitreise durch die Geschichte der Neustädter Marienkirche“ (auch als Bildvortrag)
- „Stadtgang auf Spuren jüdischen Lebens in Bielefeld“ (auch als Bildvortrag)
- „Stadtgang durch die alte Bielefelder Neustadt“
- „Historischer Spaziergang durch den alten Bielefelder Westen“ (auch als Bildvortrag)

-
- Vortrag: „Österliche Geschichte(n) mit alten Postkarten“
 - Vortrag: „Weihnachtliche Geschichte(n) mit alten Postkarten“
 - Vortrag: „Wo Kaffee und Kuchen lecker waren – Sommerfrischen rund um Bielefeld auf alten Postkarten“
 - Vortrag: „Von der Kaiserzeit in die Wirtschaftswunderzeit – Bielefelder Geschichte(n) auf alten Postkarten“

(Beamer / Laptop werden mitgebracht)

Seiler, Dr. Christoph:
Pfarrer i. R.

Fon 0521/26 345, chrseiler@t-online.de

- Das Kairos-Palästina-Dokument - ein Hilferuf der palästinensischen Christen.
Zur Lage in den von Israel besetzten Gebieten.

Süßmuth-Wemhöner, Liane ,

Fon 0521/122341

Pens. Lehrerin, bislang drei Reisen in den Nordirak (2016, 2017, 2018).

- Thema Eziden (im Irak und in Deutschland)

Fotovortrag über die "Vergessenen Ezide im Nordirak" (Wird jeweils an die aktuelle Situation angepasst).

Die Eziden als Volk und als Religionsgemeinschaft im Nordirak (und hier in Deutschland, in unserer Region) werden vorgestellt: anhaltender Genozid, generelle Lebensbedingungen, Eckdaten zur Religion, geografische/geostrategische Situation ...

Tsachpinis, Christos:

Fon 01520/3795904, ctsachpinis@gmail.com

Griechische Sprache und Kultur, Dolmetscher, Übersetzer
Pädagoge (VHS), Griechische Schule

- 55 Jahre Griechen in Bielefeld/ Ostwestfalen, Gründe der Emigration, - 2. und 3. Generation
 - Institutionen (Deutsche/Griechische)
 - Arbeit/Integration, Schule/Bildung der Griechinnen und Griechen
 - Griechische Verbände (Gemeinde, Elternvereine, Kirche, usw.)
 - Die politische Landschaft Griechenlands von der Diktatur (1967) bis heute
 - Griechische Religionen
 - Byzantinisches Reich
 - 2. Weltkrieg in Griechenland
-
-

Vollmer, Hartmut:

Fon 0521/55 73 098, hartmut-vollmer@gmx.de

Schulleiter a. D.

Bielefeld - mit der Kamera neu entdeckt

- Virtuelle Stadtführung
- Skulpturen von Tieren und Menschen
- Schmuck an Häusern – schmucke Häuser
- Schöne Orte, die Bielefelder kennen sollten

Religiöse Themen

- Die Chagallglasfenster in Jerusalem oder die 12 Stämme Israels
- Der Marienaltar der Neustädter Kirche
- Der Altar der Altstädter Kirche (Bildvortrag)
- Chagalls Glasfenster von St. Stephan, Mainz

Walger, Dr. rer. nat. Ilona:

Fon 0521/89 34 99, ilonawalger@gmail.com

- Von der Wolga in die Eiswüste und zurück ins Paradies
- Jakobsweg. Ameisenstraße der Sucher. Meine Pilgerreise nach Santiago de Compostela.
- Das lyrische Duett des Dichtens und Kochens der Deutschen aus Russland.
- Lyrik zwischen Natur und Liebe, Angst und Hoffnung.
- „Die Symphonie des Lebens“ oder „Der Klang der vier Jahreszeiten“.
- „Hier und Heute“ oder „Die Wege des Lebens“
- „Geschichten einer Kindheit“ anhand des Kinderbuches „Amelie“

Warken, Simone:

Fon 0521/13 02 21, swarken@t-online.de

Professionelle Märchenerzählerin mit keltischer Harfe

Vorträge zu bestimmten Themen in Verbindung mit Erzählkunst und Harfenmusik.

Informieren Sie sich bitte auf meiner website www.maerchen-in-fuelle.de unter Vorträge.

- Märchen für Erwachsene: 3 – 4 Märchen trage ich vor und spiele auf meiner keltischen Harfe. Ich erzähle Brüder Grimm Märchen und Märchen aus aller Welt, die thematisch ein Programm ergeben. Informieren Sie sich bitte auf meiner website unter Erzählkunst Erwachsene.

- Für eine Gruppe, die miteinander vertraut ist: Märchenerzählung mit Betrachtung.

Nach der Erzählung besprechen wir in der Gruppe den Inhalt und die Botschaft des Märchens.

Wir sprechen über die erlebten eigenen inneren Bilder und über die Symbole und ihre Bedeutung im Märchen. Informieren Sie sich bitte auf meiner website unter Märchensymbolik.

Wenning, Bodo

Fon 0521 / 37294

Hobbyfotograf

Lichtbildervortrag: Ein Spaziergang von der Radrennbahn zur Oetkerhalle und zurück vorbei an Skulpturen / Denkmälern / Hauswandmalereien – viel Neues aber auch Altes gibt es zu entdecken.

(Laptop und Beamer sollten gestellt werden)

Ergänzung zur Referentenliste

(Hinweis von Pfr. Martin Féaux de Lacroix / Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. Bielefeld)

Ein erster Blick auf das Judentum:

Anfragen an: Sven Chr. Puissant (pfarrer@puissant.de; Tel.:0521 – 9873656)

Auf dem Weg zu einem neuen Verhältnis zum Judentum:

Anfragen an:

Frank Crüsemann (Frank.Cruesemann@t-online.de, Tel.: 0521 – 9151567)

Andreas Smidt-Schellong (a.smidt-schellong@bitel.net; Tel.: 0521 – 889113)

Christlich-Jüdische Gedenkgottesdienste:

Anfragen an: Andreas Smidt-Schellong (s.o.)